

Inhalt

1	Einleitung	9
2	Welche Bedeutung haben Gruppen für das Zusammenleben? Soziologische Perspektiven auf Gruppen	12
2.1	Formelle und informelle Gruppen in der Schulklasse	15
2.2	Die Themen einer Generation, ein Hintergrund des Gruppengeschehens	16
2.3	Gruppen und neuere gesellschaftliche Prozesse: Individualisierung und neue Medien	17
2.4	Gruppenbildung, Einschluss, Ausschluss und Diskriminierung	20
2.5	Identitätsbildung in Gruppen	28
2.6	Normalitätszwänge, Normierung und Interaktion in Gruppen	30
2.7	Milieu und Geschlechterverhältnisse in Gruppen – Fallbeispiel Moritz	33
2.8	Forschungen zu Gruppendynamik und Intergruppenkonflikten	40
3	Fallbeispiel: Der kaputte Fußball	43
3.1	Die Protagonist*innen	43
3.2	Die Szene: Der kaputte Fußball	45
3.3	Auf der Hinterbühne des Schulalltags	46
3.4	Zur Bedeutung der Eröffnung von Räumen jenseits der Vorderbühne	48
3.5	Zuschauereffekt und Vorurteil	49
3.6	Sozialpsychologische Perspektiven und Gruppendynamik	50
3.7	Gruppenpsychologische Perspektiven – (Prä)adoleszente innerpsychische Konflikte	52
3.8	Soziale Identität – Geschlechterverhältnisse – Gruppe – Schule	54
3.9	Aushandlungen um die soziale Rangordnung: Geschlechterinszenierungen der Jungen	55
3.10	Dynamik und Entwicklung der Gruppe	56
3.11	Die Gesellschaftliche Ebene – Wechselwirkungen soziale Ungleichheit – Bildungsungleichheit	57

4	Gruppen in der Institution Schule: Lehrer*innen, Schüler*innen und Eltern	61
4.1	Schule als Institution in der Gesellschaft	61
4.2	Die Schulklasse als Gruppe: nicht freiwillig da?	66
4.3	Interaktionen zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen	68
4.4	Die Gruppe der Lehrer*innen	78
4.5	Die Eltern als Gruppe	81
5	Fallbeispiel: Der Schulkiosk	84
5.1	Beziehungsmatrix Lehrerin – Gruppe	86
5.2	Blick auf die Institution und deren Umgang mit Normen	88
6	Kinder- und Jugendlichen-Gruppen – Entwicklungsperspektiven	92
6.1.	Kindergruppen	93
6.2	Kindergruppen im Grundschulalter	95
6.3	Gruppen mit Präadoleszenten	100
6.4	Exkurs: Der Möglichkeitsraum, „potential space“ in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen	102
6.5	Gruppen in der Adoleszenz	104
6.6	Emerging Adulthood: Gruppen junger Erwachsener	108
7	Das dynamische Geschehen in Gruppen – gruppenanalytische Perspektiven	110
7.1	Wirkkräfte in Gruppen	110
7.2	Identität und Zugehörigkeit im Aushandlungsprozess der Gruppe	112
7.3	Konzepte zur gruppenanalytischen Leitung	114
7.4	Grundmuster und Haltungen von Gruppen nach Bion	115
7.5	Verständnis der Matrix einer Gruppe als zentrale gruppenanalytische Perspektive	116
7.6	Perspektiven auf Bindung und Bindung in Gruppen	118
7.7	Perspektiven des Mentalisierungskonzepts	121
7.8	Destruktive Prozesse in Gruppen: Umgang mit Angst und Aggression in Gruppendynamiken	125
7.9	Das Konzept des „inneren Rassismus“	132
7.10	Prosoziale und antisoziale Dynamiken	134
8	Fallbeispiel: Die bevorstehende Klassenfahrt	136
8.1	Die Schüler*innen	137
8.2	Die Klassenratsstunde	139
8.3	Psychodynamische und gruppendynamische Perspektive	142

8.4	Entwicklungspsychologische Perspektive	145
8.5	Perspektiven zur Gruppenleitung	146
8.7	Handlungsmöglichkeiten für Lehrkräfte und andere Gruppenleiter*innen	148
9	Schluss	150
10	Anhang: Angebote für Lehrer*innen	155
10.1	Supervision und Balintgruppe	155
10.2	Fort- und Weiterbildung	157
	Die Autorinnen	159
	Literatur	160